

Sie sind hier: [Home](#) » [Aus dem Nibelungenland](#) » „Ausbildung sichern – Potenziale von Menschen mit Migrationshintergrund nutzen“

Von [Redaktion](#) 22. Mai 2014

„Ausbildung sichern – Potenziale von Menschen mit Migrationshintergrund nutzen“

Erfolgreiche Fachtagung vom Institut zur Förderung von Bildung und Integration (INBI) in Worms



Die Fachtagung wurde vom Institut zur Förderung von Bildung und Integration (INBI) in Zusammenarbeit mit dem Beschäftigungsentwickler der Stadt Worms, Daniel Scheirich, und der Integrationsbeauftragten der Stadt Worms, Sabine Müller, mit Unterstützung des Arbeitsministeriums Rheinland-Pfalz organisiert und durchgeführt.

Die Teilnehmer der gut besuchten Veranstaltung wurden mit Kurzreferaten auf das Thema eingestimmt und erhielten für ihre tägliche Arbeit nochmals wertvolle Informationen.

Die lebendige Diskussion sowie die zahlreichen Rückmeldungen der Teilnehmer haben den Erfolg der Fachveranstaltung bestätigt und gezeigt, dass nach wie vor ein großer Handlungs- und Informationsbedarf besteht. Die Integrationsbeauftragte Sabine Müller bekräftigt: „Die Themen Förderung der Ausbildungsbeteiligung, Benachteiligtenförderung und Vernetzung sind immer noch von höchster Aktualität.“

Besonders hervorzuheben ist auch der große Beitrag, den Betriebsinhaber mit Migrationshintergrund für die deutsche Wirtschaft leisten“. Der Beschäftigungsentwickler Daniel Scheirich ergänzt: „Gleichzeitig müssen die Kompetenzen und Potentiale dieser Betriebe vermehrt gefördert und genutzt werden und diese auf bestehende Fördermöglichkeiten hingewiesen werden.“

Hier setzt das Projekt „Begleitung in Ausbildung (BiA)“ von INBI an, das in Rheinhessen und in Ludwigshafen durchgeführt wird. Im Rahmen des Projektes erhalten Betriebe von Inhaber mit Migrationshintergrund, die ausbilden möchten oder die bereits ausbilden, Unterstützung und Beratung. Für Auszubildende bietet INBI unter anderem Beratung, Prüfungsvorbereitung oder Fachunterricht an, für zukünftige Ausbilder Seminare zur Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung.

Peimaneh Nemazi-Lofink, Leiterin des INBI, betont: „Gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des damit einhergehenden Fachkräftemangels ist es von besonderer Bedeutung, die Kompetenzen von Migrantenbetrieben und auch von Jugendlichen mit Migrationshintergrund zu nutzen.“

Interessierte wenden sich an: INBI, Frau Peimaneh Nemazi-Lofink, Wallastr. 113, 55118 Mainz, Telefon: 06131 / 617297, E-Mail: institut@inbi-mainz.de oder die Stadtverwaltung Worms, Sabine Müller, Tel. 06241/853-7102, E-Mail: sabine.mueller@worms.de oder Daniel Scheirich, Telefon: 06241/8535003, E-Mail: daniel.scheirich@worms.de.

Geschrieben in: [Aus dem Nibelungenland](#), [Worms und Ortsteile](#)